

Der ASB-Lauf für ein buntes Deutschland Bremen — Dresden

Emin da Silva läuft für und mit dem ASB
in 7 Tagen von Bremen nach Dresden.

INFOMAPPE



Wir helfen
hier und jetzt.

S **ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund



Kurzportrait: Emin da Silva

- ✚ Emin da Silva wurde 1973 in der Türkei geboren und ist in einer Großfamilie mit 14 Geschwistern aufgewachsen. Da Silva wuchs in einem kleinen Dorf im Osten der Türkei auf. Seine Kindheit war geprägt durch den türkisch-kurdischen-Konflikt, der ihn kurz vor seiner Militärverpflichtung im Jahre 1991 schließlich zur Flucht nach Deutschland bewegte.
- ✚ Alleine unter 70 Flüchtlingen machte sich da Silva auf den Weg zu einer über 40 Tage dauernden Flucht, bei der er bereits große Strecken zu Fuß hinter sich brachte. In Deutschland erwartete ihn eine fremde Kultur, so dass er sich anfangs nur mit seinen Landsleuten umgab. Schon damals war Sport für ihn ein wichtiger Bestandteil seines Lebens.
- ✚ **Arbeitet heute mit einer Vollzeitstelle als Jugendbetreuer in einem Bremer Flüchtlingswohnheim des ASB für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.**

Sportliche Leistungen:

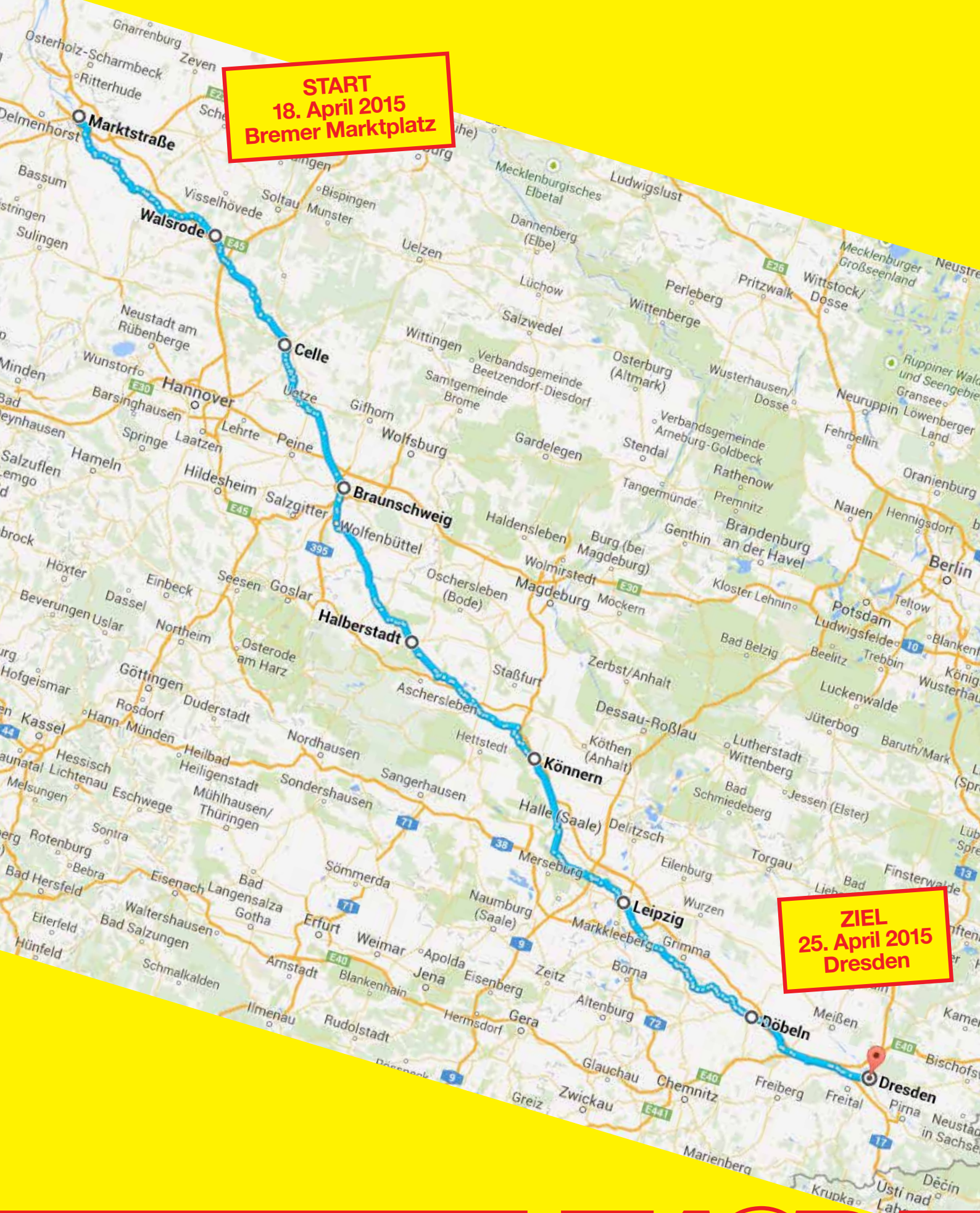
- ✚ Emin da Silva lief bei dem „Lauf seines Lebens“ bereits die Strecke von **Bremen nach Istanbul (mehr als 2.700 km) in 67 Tagen** für einen guten Zweck.
- ✚ Mehrfach lief Emin da Silva für einen guten Zweck auf die **höchste Düne der Wüste Namibias (1.700 Meter Höhenunterschied** und eine Außentemperatur von über **50 °C**).
- ✚ **Lief 63 Marathone an 63 aufeinanderfolgenden Tagen.**
- ✚ Den **Bremen-Marathon** ist Emin da Silva mehrfach **rückwärts** gelaufen.
- ✚ Lief **627 Minuten (fast elf Stunden) am Stück auf einem Laufband** für 209 Länder der Erde (Drei Minuten für jedes Land). Gleichzeitig liefen 209 Kinder aus aller Welt jeweils drei Minuten auf einem zweiten Laufband neben ihm her.
- ✚ **2014: ASB-Spendenlauf zugunsten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge von Bremen nach Berlin**



Wir helfen
hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

START
18. April 2015
Bremer Marktplatz



ZIEL
25. April 2015
Dresden

**Wir helfen
hier und jetzt.**



Arbeiter-Samariter-Bund

Etappenplan

Samstag, 18. April 2015

Etappe 1: Bremen – Walsrode (62,6 km)

Start um 10:00 Uhr: Bremer Marktplatz, Marktstraße 1, 28195 Bremen

Ende: Walsrode

Sonntag, 19. April 2015

Etappe 2: Walsrode – Celle (47,0 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Celle

Montag, 20. April 2015

Etappe 3: Celle – Braunschweig (52,8 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Braunschweig

Dienstag, 21. April 2015

Etappe 4: Braunschweig – Halberstadt (61,3 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Halberstadt

Mittwoch, 22. April 2015

Etappe 5: Halberstadt – Könnern (59,7 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Könnern

Donnerstag, 23. April 2015

Etappe 6: Könnern – Leipzig (60,9 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Leipzig

Freitag, 24. April 2015

Etappe 7: Leipzig – Döbeln (63,6 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Döbeln

Samstag, 25. April 2015

Etappe 8: Döbeln – Dresden (49,0 km)

Start um 10:00 Uhr:

Ende: Dresden

www.asb-bremen.de/Lauf2015

Online-Routenplan in Google Maps & Live-GPS-Ortung über RUNTASTIC

Handynummer des Begleitteams: 0170 290 13 21

Der ASB läuft für ein buntes Deutschland, Weltoffenheit, Zuwanderung und Toleranz

Emin da Silva (42) ist Jugendbetreuer in einem Bremer Flüchtlingswohnheim des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge und begeisterter Extremsportler. Im letzten Jahr absolvierte er einen 6-tägigen Lauf vom Bremer Marktplatz zum Schloss Bellevue, um die Einladung des Bundespräsidenten Joachim Gauck mit einem Spendenlauf für junge Flüchtlinge im „Jahr der Jugend im ASB“ zu verbinden. Jetzt möchte er für und mit dem ASB in nur 7 Tagen die fast 500 km lange Strecke von Bremen nach Dresden für ein buntes Deutschland, Weltoffenheit, Zuwanderung und Toleranz laufen.



2014: Zieleinlauf vor dem Schloss Bellevue

Der ASB mit seinen über 1,2 Millionen Mitgliedern und rund 50.000 ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht seit über 125 Jahren für freiheitliche und demokratische Grundwerte: Toleranz, Meinungsfreiheit, Solidarität und Mitmenschlichkeit haben nicht nur Tradition in unserem Verband, sondern sind gelebte Realität.

In zahlreichen Projekten betreut der ASB Flüchtlinge, berät sie und fördert Integration. „Wir werden unser Engagement im Bereich der Integration unbeirrt fortführen und uns verstärkt für Projekte einsetzen, die den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft fördern“, betont der ASB-Bundesvorsitzende Knut Fleckenstein.

Zugleich haben viele unser freiwilligen sowie ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Migrationshintergrund. Ohne ihren Einsatz und ihre Mitarbeit könnten wir viele unserer Aufgaben in der Pflege, in der Erziehung, im Bevölkerungsschutz und in der Erste-Hilfe-Ausbildung nicht in dem bestehenden Umfang wahrnehmen und bewältigen. Emin da Silva möchte mit seinem Lauf für und mit dem ASB diese Grundwerte als ASB-Botschaft durch Deutschland tragen und gemeinsam mit den regionalen ASB-Gliederungen auf der Laufstrecke Aktionen zu diesem Thema durchführen.

Im August 2014 startete Emin da Silva seinen ersten Spendenlauf für und mit dem ASB. Zum „Jahr der Jugend“ lief Emin da Silva für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge von Bremen nach Berlin, um seiner Einladung von Bundespräsident Joachim Gauck zu folgen. In diesem Jahr möchte Emin da Silva wieder für und mit dem ASB laufen und zwar für ein buntes Deutschland, für Weltoffenheit und Zuwanderung Werte, für die auch der Arbeiter-Samariter-Bund einsteht.

Der ASB läuft für ein buntes Deutschland

Emin da Silva läuft für und mit dem ASB in 7 Tagen von Bremen nach Dresden.

Emin da Silva
ASB-Mitarbeiter
und Extremsportler

Überblick zum ASB-Lauf 2015:

Start: Samstag, 18. April 2015 um 10:00 Uhr auf dem Marktplatz Bremen

Laufphase: 8 Etappen mit einer

Gesamtlaufstrecke von fast 450 km

Ziel: Samstag, 25. April 2015 in Dresden
(noch in Planung)

- Spendenaktion zum Lauf: Spenden können über das Spendenformular getätigt werden
- Bremer Schirmherrin des ASB-Laufes: Anja Stahmann (Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen)
- Begleitung durch den ASB Bremen: Begleitet wird Emin da Silva auf seinem Lauf von einem Betreuer team des ASB-Ortsverbandes Bremen-Mitte/Nord.
- Zieleinlauf in Dresden (noch in Planung und Abstimmung): In Dresden wird Emin da Silva am 25. April von einer ASB-Delegation empfangen.



2014: Bundespräsident Joachim Gauck nimmt den Aktions-Flyer zum ASB-Spendenlauf entgegen.

Sportliche Leistungen:

- Emin da Silva lief bei dem „Lauf seines Lebens“ bereits die Strecke von **Bremen nach Istanbul (mehr als 2.700 km) in 67 Tagen** für einen guten Zweck.
- Mehrfach lief Emin da Silva für einen guten Zweck auf die **höchste Düne der Wüste Namibias (1.700 Meter Höhenunterschied und eine Außentemperatur von über 50 °C)**.
- **Lief 63 Marathone an 63 aufeinanderfolgenden Tagen.**
- Den **Bremen-Marathon** ist Emin da Silva mehrfach **rückwärts** gelaufen.
- Er lief **627 Minuten (fast elf Stunden) am Stück auf einem Laufband** für 209 Länder der Erde (Drei Minuten für jedes Land). Gleichzeitig liefen 209 Kinder aus aller Welt jeweils drei Minuten auf einem zweiten Laufband neben ihm her.
- **2014: ASB-Spendenlauf zugunsten unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge**



Biografie: Emin da Silva

Emin da Silva wurde 1973 in der Türkei geboren und ist in einer Großfamilie mit 14 Geschwistern in einem kleinen Dorf im Osten des Landes aufgewachsen. Seine Kindheit war geprägt durch den türkisch-kurdischen-Konflikt, der ihn kurz vor seiner Militärverpflichtung im Jahre 1991 schließlich zur Flucht nach Deutschland bewegte.

Alleine unter 70 Flüchtlingen machte sich Emin da Silva auf den Weg zu einer über 40 Tage dauernden Flucht, bei der er bereits große Strecken zu Fuß hinter sich brachte. In Deutschland begegnete ihn eine fremde Kultur, so dass er sich anfangs nur mit seinen Landsleuten umgeben hat. Schon damals war Sport für ihn ein wichtiger Bestandteil seines Lebens.

Da er als Asylbewerber mehr als 10 Jahre lang keiner Arbeit nachgehen durfte, widmete Emin da Silva, der eigentlich in Istanbul ein Sportstudium nach seinem Schulabschluss beginnen wollte, dem Sport seine besondere Aufmerksamkeit. Als junger Mann, der seine vorherigen Ziele in der neuen Welt nur begrenzt verfolgen konnte, tat er sich lange schwer seinen Status als Asylbewerber hinzunehmen. In verschiedenen Bremer Sportvereinen spielte Emin da Silva Fußball. In einem dieser Vereine lernte er nach drei Jahren in Deutschland viele Menschen kennen, die ihn dabei unterstützten Deutsch zu lernen.

Emin da Silva lebte in diversen Asylbewerberheimen in Bremerhaven und Bremen-Hemelingen und durfte, nachdem er in einer Praktikumsmaßnahme dem Anleiter positiv aufgefallen war, 1998 eine schulische Ausbildung zum Tischlergesellen beginnen. Nach seiner Lehre arbeitete da Silva in unterschiedlichen Bereichen z.B. als Tischlergeselle an der Universität Bremen, als Aushilfskraft auf dem Bremer Freimarkt und dem Weihnachtsmarkt und für ein Jahr war er sogar Betreiber eines kleinen Kiosks in der Bremer Innenstadt.

In seiner Zeit als Asylbewerber sollte Emin da Silva zwei mal abgeschoben werden, was er mit Hilfe befreundeter Anwälte jedoch erfolgreich verhindern konnte. Die ständige Angst vor Abschiebung begleitete ihn während dieser schwierigen Phase seines Lebens: *„Der Sport hat mir den nötigen Halt in den zehn Jahren meines Asylverfahrens gegeben. Ich sehe mich heute als Botschafter für Völkerverständigung und Frieden über meine Leidenschaft, den Sport. Sport dient als universelle Sprache und als Instrument zum Dialog zwischen Menschen unterschiedlichster Nationen und Kulturen.“*

Im Jahr 2010 entschloss sich Emin da Silva, seine Begeisterung für Sport für die internationale Völkerverständigung zu nutzen und entschied sich für einen Lauf auf die höchste Düne in Namibia (108 km) bei 52 °C und einer zu überwindenden Höhe von 1.700 Metern. Damals arbeitete da Silva in einem Fitnessstudio in der Bremer Neustadt und bereitete sich in einer 80 °C heißen Sauna des Fitnessstudios in mehreren zweistündigen Trainingseinheiten vor. Bei seinem Besuch in Namibia erfuhr da Silva großes mediales Interesse und nutzte diese Aufmerksamkeit bei jeder Gelegenheit, um auf die Armut in Namibia hinzuweisen. Den Lauf in Namibia wiederholte da Silva nochmals im Jahr 2011. Ebenfalls lief er 627 Minuten auf einem Laufband für die 209 Länder der Erde (3 Minuten für jedes Land). Gleichzeitig liefen 209 Kinder aus aller Welt jeweils 3 Minuten mit ihm auf einem zweiten Laufband mit.

Zwischen den größeren Laufaktionen beteiligte sich da Silva bei einer Vielzahl gemeinnütziger Marathonläufe oder initiierte selbst Laufaktionen für gemeinnützige Zwecke. Den Bremen-Marathon lief er sogar mehrfach rückwärts und überholte dabei sogar viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Sein größter Lauf, den er selbst „Lauf seines Lebens“ nennt, war der zwischen Bremen und Istanbul. In 67 Tagen wollte da Silva die Strecke von mehr als 2.700 km zurücklegen. Leider wurde ihm die Einreise in seine ehemalige Heimat an der türkischen Grenze verwehrt. Bis heute wurde ihm keine Begründung dazu mitgeteilt. Laut eigener Aussage wurde die sportliche Botschaft verkannt und eine regierungskritische Aktion vermutet. Während seines Laufes erfuhr er erneut nicht nur mediales Interesse, sondern wurde an vielen Orten seine Reise von Bürgermeistern, Kindern und Erwachsenen unterschiedlichster Kulturen begrüßt und mehrfach auch für einige Kilometer begleitet. Viele Skeptiker hatten nicht daran geglaubt, dass Emin da Silva 67 Marathons am Stück schaffen könnte. Emin da Silva konnte alle vom Gegenteil überzeugen.

Den Arbeiter-Samariter-Bund hat Edmin da Silva zuerst durch dessen Sanitätsdienste auf größeren Veranstaltungen wahrgenommen. Zum 100-jährigen Jubiläum des ASB Bremen im Jahr 2012 ist da Silva über die Presse auf die vielfältigen Angebote der größten Hilfs- und Wohlfahrtsorganisation im Lande Bremen aufmerksam geworden. So kam es dazu, dass Emin da Silva heute in der Bremer ASB-Gesellschaft für Zuwandererbetreuung mbH als Jugendbetreuer in einem Wohnheim für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge arbeitet. *„Durch meine tägliche Arbeit in diesem Bereich, der nicht hätte besser zu mir passen können, weiß ich, dass Hilfe und Unterstützung für alleinstehende Flüchtlinge besondere Aufmerksamkeit benötigt. Die Spendengelder, die während meines Laufes nach Dresden zusammenkommen, sollen wie auch beim ASB-Spendenlauf 2014 den von ASB betreuten Kindern und Jugendlichen zukommen.“*

Spenden

Spenden können über das Spendenformular per Bankeinzug, Kreditkarte, PayPal oder klassisch per Überweisung getätigt werden.

Mit den Spendengeldern sollen für Flüchtlinge Kulturangebote, Ausflüge, Übersetzungen von Formularen in die Muttersprachen oder in dringenden Fällen auch Rechtsanwaltskosten finanziert werden.

1. Bankeinzug / Kreditkarte / PayPal

Spendenformular auf: www.asb-bremen.de/Lauf2015

2. Überweisung

Spendenempfänger: ASB Bremen

Stichwort: ASB-Lauf 2015

IBAN: DE78290501010001073006

BIC: SBREDE22XXX

Pressekontakt für Rückfragen:

Julian Thies
Zentrales Marketing
Public Relations

Arbeiter-Samariter-Bund
Landesverband Bremen e.V.
Bremerhavener Straße 155
28219 Bremen

Telefon: 0421 3 86 90-0
Telefax: 0421 3 86 90-612
Mobil: 0177 585 42 68

jth@asb-bremen.de
www.asb-bremen.de
facebook.com/asb-bremen
twitter.com/asbbremen

Pressefotos & Download der Infomappe:

www.asb-bremen.de/Presse

Fotonachweis: ASB Bremen / Julian Thies

Wir helfen
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund